

12.

Gesänge des Harfners.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe. № I.

92.

Sehr langsam.

Op. 12. № 1.

Singstimme. *mit Verschiebung*

Pianoforte.

Wer sich der
Ein - sam - keit er - gibt, ach! der ist bald al - lein; ein
je - - der lebt, ein je - - der liebt und lässt ihn
sei - ner Pein. Ja!
dim.
laßt mich mei - - ner Qual! und kann ich nur ein - mal recht

ein - - - sam sein, dann bin ich nicht al -

decrec.

lein Es schleicht ein Lie - ben-der, lau - schend sacht, — ob

p decrec. pp

sei - - ne Freun - din al - lein? so ü - - berschleicht bei

cresc. -

Tag und Nacht mich Ein - sa-men die Pein, mich

f fp

Ein - - sa-men die Qual. Ach werd ich erst ein -

mit leiser Stimme

p pp ppp

29

mal ein - sam im Gra - be sein, da

lässt sie mich al - lein, da lässt sie mich al -

lein! Ach werd ich erst ein - mal ein -

ein - sam im Gra - be sein, da lässt sie mich al -

lein, da lässt sie mich al - lein!

dimin.